

Zwei Drittel der berufstätigen Best Ager verdrängen ihre Zukunft



<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/7835> Im Bild v.l.:
Walter Eichinger, MSc (CMC FRICS, Silver Living), DDr.
Paul Eiselsberg (Senior Research Director IMAS
International), Primar Dr. Kurosch Yazdi (Leiter Klinik
für Psychiatrie, Kepler Universitätsklinikum)

Credit: Silver Living GmbH/APA-Fotoservice/Schedl
Fotograf: Ludwig Schedl

Utl.: Studie: 57% haben für ihren Lebensabend nicht vorgesorgt =

Wien (OTS) -

Gesamter Presstext und Grafiken:

<http://pressecenter.reichlundpartner.com/News.aspx?menueid=2351>

Fotos vom Pressegespräch auf

<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/7835>

67% der berufstätigen Best Ager (50 - 65 Jahre) haben sich bisher noch kaum Gedanken über die Zeit nach der Pensionierung gemacht, so das Ergebnis der aktuellen Silver Living Studie „Die Bedürfniswelt der Best Ager“. „Nur rund ein Drittel der Best Ager (32%), die noch nicht in Pension sind, hat sich einigermaßen intensiv mit der Zukunft im Ruhestand auseinandergesetzt“, erklärt DDr. Paul Eiselsberg, Senior Research Director von IMAS International, der die Studie wissenschaftlich geleitet hat. „De facto verdrängen also rund zwei Drittel der berufstätigen Best Ager den letzten Lebensabschnitt“.

Betrachtet man die gesamte Gruppe der Best Ager, so hat rund ein Viertel (23%) bereits über den Ruhestand nachgedacht, während dies bei rund der Hälfte der Best Ager (48%) noch nicht der Fall war. Erwartungsgemäß steigt mit steigendem Alter die Auseinandersetzung mit der Zeit nach der Pensionierung. Jene, für die eine mögliche Pflegebedürftigkeit im Alter ein Problem darstellt, machen sich überdurchschnittlich häufig Gedanken über die Zeit nach der Pensionierung.

Zwtl.: 57% haben noch keine Vorsorge für den Lebensabend getroffen

„Zwei Fünftel der Best Ager (39%) haben bereits eine Form von Vorsorge für ihren Lebensabend getroffen, bei drei Fünftel der Befragten (57%) war dies hingegen noch nicht der Fall“, erklärt Walter Eichinger, Geschäftsführer Silver Living, dem Marktführer für Betreutes Wohnen in Österreich. Wiederum zeigt sich ein Altersgefälle, wonach die Befragten zwischen 50 und 54 Jahren am seltensten für ihren Lebensabend vorgesorgt haben und die "Älteren" zwischen 60 und 65 Jahren am häufigsten. Personen, welche derzeit in einem Mietverhältnis leben, haben deutlich seltener Vorbereitungen fürs Alter getroffen als ihre sozialen Gegengruppen. „Personen, für welche das Problem einer möglichen Pflegebedürftigkeit im Alter eine große Rolle spielt, haben überdurchschnittlich häufig bereits fürs Alter vorgesorgt“, ergänzt Eiselsberg.

Zwtl.: Nur ein Viertel hat sich mit der Wohnsituation im Alter auseinandergesetzt

Auch mit der Wohnsituation im Alter haben sich die österreichischen Best Ager noch vergleichsweise selten auseinandergesetzt: Erst ein Viertel der Befragten (26%) hat sich damit sehr oder einigermaßen intensiv beschäftigt, drei Viertel (74%) haben sich hingegen diesbezüglich noch kaum Gedanken gemacht. Hierzu zählen wiederum 50 bis 54-Jährige überdurchschnittlich stark.

Zwtl.: Potenzial für Betreutes Wohnen liegt bei 27 Prozent

Rund ein Viertel der Befragten (27%) wäre grundsätzlich daran interessiert, später selbst einmal in einer Anlage für Betreutes Wohnen zu leben. Dies ist ein vergleichsweise hoher Wert, wenn man bedenkt, dass sich drei Viertel der Best Ager noch keine Gedanken über ihre Wohnsituation im Alter gemacht haben und diese ihr Interesse am Betreuten Wohnen dementsprechend noch weniger konkret äußern können. 18 Prozent der Befragten geben hingegen zu Protokoll, dass diese Wohnform für sie selbst nicht in Frage käme.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Reichl und Partner PR GmbH

Dr. Wolfgang Wendy

Mobil: +43 664 828 40 76

wolfgang.wendy@reichlundpartner.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/32789/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0110 2016-06-29/11:24

291124 Jun 16

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160629_OTS0110